



## MENTOR Die Lesernhelfer Bochum e.V.

Wünschen Sie weitere Informationen zu unserem Verein, möchten Sie als Mentor mitarbeiten oder unsere Arbeit finanziell fördern, dann rufen Sie uns an, schreiben eine E-Mail oder besuchen uns im Internet auf unserer Homepage:

**MENTOR - Die Lesernhelfer Bochum e.V.**

Hellweg 16  
44787 Bochum

Tel. 0234 890 13 13 9

[info@bochum-mentor.de](mailto:info@bochum-mentor.de)

[www.bochum-mentor.de](http://www.bochum-mentor.de)

### MENTOR UNTERSTÜTZEN

Wer selbst keine Zeit hat mit einem Kind zu lesen, die Arbeit des Vereins jedoch unterstützen möchte, kann gerne spenden oder aber förderndes Mitglied werden.

Der gemeinnützige Verein „MENTOR - Die Lesernhelfer Bochum e.V.“ finanziert sich ausschließlich durch Spenden sowie die Beiträge der fördernden Mitglieder.

Neben der Werbung für den Verein sowie der Deckung von laufenden Kosten werden die Finanzmittel auch zur Fortbildung der Mentorinnen und Mentoren eingesetzt.

Der Mitgliedsbeitrag ist gering und kann steuerlich abgesetzt werden.

#### Spendenkonto

IBAN: DE36 4305 0001 0001 2220 33

BIC: WELADED1BOC

Sparkasse Bochum



Bilder: © Mentor Bochum e.V.  
© Thomas Perkins - Fotolia.com





## WER WIR SIND

Lesen durch lesen lernen: Das Motto von „MENTOR - Die Leselernhelfer Bochum e.V.“ ist einfach, aber einfach gut. Seit 2007 bringen wir ehrenamtlich arbeitende Mentorinnen und Mentoren mit Kindern zusammen, die zusätzlich zum schulischen Unterricht beim Lesenlernen und beim Gebrauch der deutschen Sprache Unterstützung brauchen.

- > Im Hintergrund unseres Engagements steht ein Missstand, den wir nicht hinnehmen wollen: Bedenklich viele Schülerinnen und Schüler zeigen große Lücken in ihrer Lese-, Schreib- und Sprachkompetenz. Hier setzen wir an.
- > Denn die Folgen der Defizite im sprachlichen Bereich sind weitreichend: Die soziale Integration leidet ebenso wie die schulische und später auch die berufliche Entwicklung.
- > Dort, wo Bildungspolitik, Schule, Lehrer und Familien an ihre Grenzen stoßen, setzt „MENTOR - Die Leselernhelfer Bochum e.V.“ auf gezielte individuelle Förderung der Kinder. Im Fokus unserer Bemühungen stehen dabei die Grundschulen, aber MENTOR wird zunehmend auch von weiterführenden Schulen nachgefragt.
- > Die MENTOR-Idee geht auf den Buchhändler Otto Stender zurück. 2003 gründete er in Hannover den ersten „Leselernhelfer-Verein“, inzwischen folgten ihm zahlreiche Initiativen im gesamten Bundesgebiet. „MENTOR - Die Leselernhelfer Bochum e.V.“ gibt es seit 2007.



## WAS WIR TUN

Für Astrid Lindgren war es das grenzenlose Abenteuer ihrer Kindheit: das Lesen. Mittlerweile haben unsere Mentoren Hunderte von Bochumer Schülern mitgenommen auf die Erlebnisreise durch die Welt der Bücher.

- > Die Schule benennt einen Schüler, dem das Lesen oder auch der Gebrauch der deutschen Sprache schwer fällt. Der Verein sucht dann für diesen Schüler einen Mentor, der mit Freude die Lese- und Sprachfähigkeit des Kindes fördert.
- > In der gezielten Eins-zu-Eins-Begleitung wird der Schüler vom Mentor durch gemeinsames Lesen und durch Gespräche in spielerischer Weise an Texte herangeführt und zum Weiterlesen motiviert. Dazu sucht der Mentor entsprechend den Bedürfnissen des Kindes altersgerechte Geschichten aus.
- > „MENTOR - Die Leselernhelfer“ hat in jedem Bochumer Stadtteil Koordinatoren, die den Mentoren mit Rat und Tat zur Seite stehen.
- > Bei regelmäßigen schul- und regionsbezogenen Treffen tauschen die Bochumer Mentorinnen und Mentoren ihre Erfahrungen aus.



## MENTOR WERDEN

Mentoren lesen gern, haben Freude am Umgang mit Sprache, können gut zuhören und haben gern mit Kindern zu tun. Sie widmen einem Kind einmal in der Woche unentgeltlich eine Stunde zu gemeinsamem Lesen, Sprechen und – zwischendurch auch – Spiel und Spaß.

- > Ein Kind, ein Mentor, eine Stunde: In Absprache mit den Lehrern und mit Zustimmung der Eltern treffen sich Mentor und Kind einmal in der Woche für eine Stunde in der Schule.
- > In dieser Lesestunde steht nur eines im Mittelpunkt: der gemeinsame Spaß am Lesen. Die Zeit mit dem Kind ist keineswegs als verlängerter Schulunterricht gedacht.
- > Der Mentor geht gezielt auf die Stärken und Schwächen des Kindes beim Lesen, Sprechen und Schreiben ein.
- > Mentoren brauchen keine besonderen pädagogischen Vorkenntnisse. Sie begleiten ihr Kind mindestens ein Jahr, in den weitaus meisten Fällen auch länger.
- > Der Bedarf ist groß. Daher: Werden Sie Mentorin bzw. Mentor.